FACHSERIE

4

# PRODUZIERENDES GEWERBE

Reihe 8.2

Düngemittelversorgung

Wirtschaftsjahr 1982/83

Statistisches Berndesamt Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

### Hinweis

In Kürze erscheint unter dem Titel "Die Düngemittelerzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1982/83" ein Sonderheft.

Es zeigt die wichtigsten Entwicklungstrends in der Düngemittelerzeugung und -versorgung über einen längeren Zeitraum anhand von Angaben aus der Düngemittelstatistik sowie weiterer nationaler und internationaler statistischer Quellen auf. Die Veröffentlichung enthält u.a. auch Angaben über Düngungsintensitäten, Düngemittelpreise, Ernteerträge und den Einsatz von Naturdünger. Das Sonderheft ist zu beziehen unter der Bestell-Nr. 2049008-83900 beim Verlag W. Kohlhammer GmbH, Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42 und kostet DM 11,--.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt Gustav-Stresemann-Ring 11 6200 Wiesbaden

Auslieferung: Verlag W. Kohlhammer GmbH Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes Philipp-Reis-Str. 3 6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich Erschienen im November 1983

Preis: DM 4,20

Bestellnummer: 2040820 - 83700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.



### Inhalt

Seite

Ein:	führung	4
Та	b e l l e n t e i l	
	Erzeugung, Auslandsbezug, Lieferungen und Bestände Wirtschaftsjahr 1981/82	5 6
2	Lieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft 1938/39, 1981/82 und 1982/83 nach Ländern Stickstoff Phosphat Kali Kalk	7 7 8 8
	Lieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft 1981/82 und 1982/83 nach Ländern und Sorten Stickstoff	9
3.2 3.3	Phosphat  Kali  Kalk	10
4.2	Anteil der Länder am Gesamtabsatz 1981/82 und 1982/83 Stickstoff	14
5.2 5.3	Anteil der Sorten am Gesamtabsatz 1981/82 und 1982/83  Stickstoff  Phosphat  Kali  Kalk	15 16
6	Aufwand an Nährstoffen 1938/39 und 1979/80 bis 1982/83 nach Ländern  Stickstoff	
7	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1938 und 1979 bis 1982	
8	Nährstoffverhältnis im Düngungsaufwand 1938/39, 1981/82 und 1982/83	
9	Ein- und Mehrnährstoffdünger 1981/82 und 1982/83	
10	Mehrnährstoffdünger 1981/82 und 1982/83 nach Arten	
11	Preise für Handelsdünger 1980/81 bis 1982/83	2.1
12	Absatz von Torf (einschl. Exporte) aus der gewerblichen Wirtschaft 1980/81 bis 1982/83	
13	Düngemittelversand auf Güterwagen der Deutschen Bundesbahn 1980/81 bis 1982/83	2.1
14	Düngemittelversorgung in den europäischen OECD-Ländern 1980/81 und 1981/82 Erzeugung	22
15	Nährstoffverhältnis im Düngungsaufwand der europäischen OECD-Länder 1980/81 und 1981/82	23

Die Angaben der Tabellen 1 - 13 beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

= kein Nachweis möglich

.. = Angaben fallen später an

r = berichtigte Zahl

### Abkürzungen

BML = Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

OECD = Organization for Economic Co-operation and Development, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

#### Einführung

Der vorliegende Jahresbericht enthält im wesentlichen die Ergebnisse der Düngemittelstatistik für die Wirtschaftsjahre 1981/82 und 1982/83, die durch Tabellen über den Düngemittelaufwand und Preise für Handelsdünger sowie Angaben aus der Düngemittelstatistik der europäischen OECD-Länder ergänzt werden. Als Veröffentlichungsgrundlage für dieses Jahresheft dienen die endgültigen Jahreszahlen der auch zur monatlichen Düngemittelstatistik meldenden Firmen, Verkaufsgemeinschaften und Organgesellschaften. Zum besseren Verständnis der Tabellen wird auf folgende Erläuterungen hingewiesen:

- 1 Soweit kein besonderer Gebietsstand angegeben ist, beziehen sich die Ergebnisse auch bei Vergleichszahlen auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
- 2 Als Berichtsjahr gilt ein Wirtschaftsjahr, das vom 1. Juli bis 30. Juni des folgenden Jahres gerechnet wird. Nur bei den Tabellen aus der Düngemittelstatistik der europäischen OECD-Länder ist zu beachten, daß für Beginn und Ende des Wirtschaftsjahres in einigen dieser Länder Abweichungen bestehen.
- 3 In der bilanzartigen Tabelle 1 beziehen sich die ausgewiesenen Zahlen im Verkehr mit dem Ausland im Gegensatz zur Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland, bei der die statistische Erfassung zum Zeitpunkt des Grenzüberganges erfolgt bei Bezügen auf den Eingang bei den inländischen Bestellern und bei Lieferungen in das Ausland auf den Zeitpunkt der Verladung bei den Lieferwerken. Ferner werden in dieser Tabelle auch Daten für Primärstickstoff (als Vorprodukt stickstoffhaltiger Düngemittel) und über die Förderung von Kalirohsalzen aufgeführt.
- 4 Die Abweichungen zwischen Aufkommen und Absatz unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen in Tabelle 1 sind vor allem darauf zurückzuführen, daß bei den Beständen die von den Mischdüngerfabriken bezogenen Vorprodukte (Einnährstoffdünger) und die zeitliche Verschiebung in der Erfassung von Lieferungen zwischen den beteiligten Firmen sowie Verluste u. ä. nicht berücksichtigt werden können.
- 5 Bei der Aufgliederung der Mehrnährstoffe düngerproduktion nach Herstellungsverfahren (Tabelle 1) ist zu bemerken, daß die einzelnen Nährstoffanteile der durch mechanisches Mischen gewonnenen Dünger bereits in den entsprechenden Einnährstoffdüngern, für die jeweils die Gesamterzeugung dargestellt wird, enthalten sind. Eine Addition zu der Gesamtsumme der einzelnen Nährstoffe ist daher

- wegen der dann eintretenden Doppelzählungen nicht möglich. Bei Kali trifft dies auch für die aus Aufschluß von Rohphosphaten mit Salpeter-, Schwefel- oder Phosphorsäuren gewonnen Sorten (Komplexdünger) zu.
- 6 Bei den Lieferungen an die Landwirtschaftliche Abnehmergruppen und nicht um den tatsächlichen Verbrauch der Landwirtschaft (Lagerhaltung).
- 7 Zur landwirtschaftlich gen u t z t e n F l ä c h e rechnen nicht unbewirtschaftetes Ackerland, private Parkanlagen und Rasenflächen sowie ungenutzte Flächen des Dauergrünlandes. Bei der Berechnung des Nährstoffaufwandes je ha wurde die landwirtschaftlich genutzte Fläche des jeweils vorhergehenden Jahres zugrundegelegt. So wurden z. B. im Wirtschaftsjahr 1979/80 die Nährstoffe der bezogenen Düngemittel auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des Jahres 1979 bezogen. Im Gegensatz zu den Ergebnissen der übrigen Länder handelt es sich 1978 bei Niedersachsen nur um die Angaben der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 0.5 ha Gesamtfläche. In das Bundesergebnis wurden dagegen, aus Gründen der Vergleichbarkeit, die Ergebnisse Niedersachsens von 1977 einbezogen, deshalb ist eine Addition zum Bundesergebnis nicht möglich.

Infolge Anderung der unteren Erfassungsgrenze werden bei der Bodennutzungshaupterhebung ab 1979 nur noch land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche sowie auch Flächen unter 1 ha, auf denen Reben, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden, erfaßt. Dadurch sind die Angaben ab 1979 mit denen der Vorjahre nicht voll vergleichbar.

- 8 Die Preise für Handelsdünger sind auf Grund der Listenpreise der Industrien einschließlich Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) errechnet worden. Sie stellen Jahresdurchschnittspreise für den Zeitraum 1. Juli bis 30. Juni des folgenden Jahres dar und verstehen sich für Bezug in loser Schüttung und in vollen Wagenladungen frachtfrei Empfangsstation, wobei den Preisen für Phosphatdünger, soweit sie ab Paritätsstation geliefert werden, gewisse Durchschnittsfrachten hinzugerechnet werden.
- 9 In den Tabellen für die europäischen OECD-Länder entsprechen die Ergebnisse der Bundesrepublik Deutschland den endgültig vorliegenden Zahlen sowie dem einheitlichen Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.).

### Tabellenteil

# 1 Erzeugung, Auslandsbezug, Lieferungen und Bestände

## 1.1 Wirtschaftsjahr 1981/82 t-Nährstoff

			<b>.</b>	Liefer	. Lieferungen an		
Erzeugnis	Anfangs- bestand 1)	Erzeugung	Bezüge aus dem Ausland u.d. DDR 2)	Ausland und DDR 2)	Landwirt- schaft im Bundesgebiet	End- bestand	
		Stickstoff (	1)				
rimärstickstoff	122 166	1 723 243	126 805	184 068r		87 593	
üngemittel	288 766	1 108 258	596 901	362 062	1 323 001	288 399	
Einnährstoffdünger	204 796	820 290	455 820	276 657	954 011	233 252	
Ammonsalpetersorten 3)	165 056	578 451	400 309	103 522	864 764	178 223	
Kalkstickstoff	7 010	42 912	_	14 425	27 964	8 323	
andere	32 730	198 927	55 511	158 710	61 283	46 706	
Mehrnährstoffdünger	83 970	(291 699)	141 081	85 405	368 990	55 147	
Komplexdünger 5)	82 019	287 968	120 785	85 405	345 009	53 159	
andere 6)	1 951	(3 731)	20 296	03 403	23 981	1 988	
andere	1 321	(3 /31)	20 290	-	23 901	1 300	
echnische Produkte		520 790	•	•	-	•	
·		Phosphat (P <sub>2</sub> 0	5)				
üngemittel	l 113 393	559 436	277 299r	115 770	752 733	81 704	
Einnährstoffdünger	18 154	286 845	64 149	26 993	145 767	10 731	
Superphosphat 7)	6 779	35 368	14 922r	21 951	21 768	4 618	
Thomasphosphat	394	125 053	49 227	1 826	93 065	785	
andere	10 981	126 424	-	3 216	30 934	5 328	
						- "	
Mehrnährstoffdünger	95 239	(464 114)	213 150	88 777	606 966	70 973	
Komplexdünger <sup>5)</sup>	75 691	272 591	137 617	75 011	357 579	46 031	
andere <sup>6)</sup>	19 548	(191 523)	75 533	13 766	249 387	24 942	
echnische Produkte		٠	•	•	-	·	
		Kali (K <sub>2</sub> 0)					
örderung	•	2 770 859		•	•	•	
Düngemittel	420 054	2 146 443	254 142	1 287 573	1 054 906	419 821	
Einnährstoffdünger	295 253	2 146 443	108 352	1 189 967	376 434	323 95	
Kalirohsalz 9)	_	42 407	-	6 372	35 594		
Kaliumchlorid	262 750	1 782 339	108 352	948 334	325 699	289 13	
Kaliumsulfat <sup>11)</sup>	32 503	321 697	-	235 261	15 141	34 82	
Mehrnährstoffdünger	124 801	(614 323)	145 790	97 606	678 472	95 86	
Komplexdünger	93 850	(332 748)	111 128	76 088	389 481	58 29	
andere 6)	30 951	(332 746)	34 662	21 518	288 991	37 57	
andere	20 931	(201 3/3)	34 002	21 310	250 551	3, 3,	
Technische Produkte		139 942			_		

Fußnoten siehe S. 6.

## 1 Erzeugung, Auslandsbezug, Lieferungen und Bestände

### 1.2 Wirtschaftsjahr 1982/83 t-Nährstoff

			Bezüge aus	Liefer	rungen an	
Erzeugnis	Anfangs- bestand 1)	Erzeugung	dem Ausland u.d. DDR 2)	Ausland und DDR 2)	Landwirt- schaft im Bundesgebiet	End- bestand 1)
		Stickstoff (N)				
Primärstickstoff	8.7 593	1 611 117	50 249	188 370		65 776
Düngemittel	288 399	985 001	879 850	489 097	1 464 524	169 242
Einnährstoffdünger	233 252	671 542	699 086	340 964	1 120 529	120 550
Ammonsalpetersorten 3)	178 223	464 297	633 206	157 730	1 027 516	82 486
Kalkstickstoff	8 323	29 928	-	12 949	23 689	1 613
andere 4)	46 706	177 317	65 880	170 285	69 324	36 451
Mehrnährstoffdünger	55 147	(316 751)	180 764	148 133	343 995	48 692
Komplexdünger 5)	53 159	313 459	160 748	148 133	320 766	46 649
andere 6)	1 988	(3 292)	20 016	-	23 229	2 043
Technische Produkte		487 091			-	
		Phosphat (P2O5	)			
Düngemittel	81 704	563 931	321 294	154 537	739 767	74 737
Einnährstoffdünger	10 731	277 884	51 843	21 846	139 327	11 293
Superphosphat 7)	4 618	33 954	24 936	19 472	30 883	3 950
Thomasphosphat	785	127 568	26 907	1 686	66 709	466
andere 8)	5 328	116 362	_	688	41 735	6 877
Mehrnährstoffdünger	70 973	(463 424)	269 451	132 691	600 440	63 444
Komplexdünger <sup>5)</sup>	46 031	286 047	188 425	126 033	346 105	37 836
andere <sup>6)</sup>	24 942	(177 377)	81 026	6 658	254 335	25 608
Technische Produkte		•	•		-	
		Kali (K <sub>2</sub> O)				
Förderung		2 705 889	•			•
Düngemittel	419 821	2 092 365	331 070	1 323 034	1 041 777	365 489
Einnährstoffdünger	323 957	2 092 365	138 275	1 193 849	394 436	269 223
Kalirohsalz <sup>9)</sup>	-	45 768	-	4 925	40 635	1
Kaliumehlorid 10)	289 134	1 742 121	136 226	977 625	334 957	243 117
Kaliumsulfat <sup>11)</sup>	34 823	304 476	2 049	211 299	18 844	26 105
Mehrnährstoffdünger	95 864	(598 513)	192 795	129 185	647 341	96 266
Komplexdünger <sup>5)</sup>	58 290	(338 492)	148 360	120 335	348 358	57 505
andere 6)	37 574	(260 021)	44 435	8 850	298 983	38 761
Technische Produkte		133 891			-	•

<sup>1)</sup> Siehe Einführung Punkt 4.

<sup>2)</sup> Siehe Einführung Punkt 3.

<sup>3)</sup> Einschl. Salpetersorten.4) Ammonsulfat, Ammoniakgas, Harnstoff.

<sup>5)</sup> Aus Aufschluß von Rohphosphaten mit Salpeter-, Schwefel- oder Phosphorsäure.

<sup>6)</sup> Aus Einnährstoffdüngern hergestellt (siehe Einführung Punkt 5).

<sup>7)</sup> Einschl. Triple-Superphosphat.

<sup>8)</sup> Glühphosphat, Glühmischphosphat, Weicherdiges Rohphosphat, Teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil.

<sup>9)</sup> Einschl. Rückstandkali.

<sup>10)</sup> Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.
11) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

## 2 Lieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft nach Ländern

Wirtschaftsjahr

			MIICSC	martsjanr			
Land	1938/39	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83
3,4,1,4	1100,00	1001,01	1202, 22	gegenübe	r 1938/39	gegenübe	r Vorjahr
·		t-Nährstoff	<u> </u>	3030		}	
		C Name Scott				•	<u> </u>
			Stickstoff (N	1)			
			•				
Schleswig-Holstein	28 900 <sup>a)</sup>	159 843	174 297	+ 477,2 <sup>a)</sup>	+ 540,5 <sup>a)</sup>	- 18,1	+ 9,0
Hamburg	•	6 960	10 802	•	•	•	•
Niedersachsen	92 000 <sup>b)</sup>	336 969	348 063	+ 269,7 <sup>b)</sup>	+ 282,1 <sup>b)</sup>	- 13,0	+ 3,3
Bremen		3 144	3 511	•	•	•	•
Nordrhein-Westfalen	86 800	197 234	236 029	+ 127,2	+ 171,9	- 15,0	+ 19,7
Hessen	29 500	72 462	83 908	+ 145,6	+ 184,4	- 11,7	+ 15,8
Rheinland-Pfalz	31 400	66 774	70 349	+ 112,7	+ 124,0	- 12,8	+ 5,4
Baden-Württemberg	26 000	121 723	135 667	+ 368,2	+ 421,8	- 11,4	+ 11,5
Bayern	50 300	352 654	397 036	+ 601,1	+ 689,3	- 16,3	+ 12,6
Saarland	•	5 087	4 737	•	•	- 17,6	- 6,9
Berlin (West)	٠	151	125	•	•	0,0	- 1,7
Bundesgebiet	344 900 <sup>c)</sup>	1 323 001	1 464 524	+ 282,1 <sup>C)</sup>	+ 323,2 <sup>c)</sup>	- 14,7	+ 10,7
			Phosphat (P <sub>2</sub> 0	5)			
Schleswig-Holstein	41 400 <sup>a)</sup>	68 971	70 975	+ 70,6 <sup>a)</sup>	+ 84,0ª)	- 10,8	+ 2,9
Hamburg		1 665	5 219	•	•	•	•
Niedersachsen	103 600 <sup>b)</sup>	148 110	146 684	+ 43,4 <sup>b)</sup>	+ 42,3 <sup>b)</sup>	- 5,9	- 1,0
Bremen		479	751	•	•	•	•
Nordrhein-Westfalen	87 400	90 605	93 646	+ 3,7	+ 7,1	- 18,9	+ 3,4
Hessen	31 000	48 911	48 079	+ 57,8	+ 55,1	- 5,5	- 1,7
Rheinland-Pfalz	37 200	46 748	42 318	+ 25,7	+ 13,8	- 6,7	- 9,5
Baden-Württemberg	41 400	97 241	91 015	+ 134,9	+ 119,8	- 0,2	- 6,4
Bayern	71 300	246 597	238 273	+ 245,9	+ 234,2	- 11,0	- 3,4
Saarland		3 342	2 760	•	•	- 17,0	- 17,4
Berlin (West)		64	47	•	•	+ 6,7	- 26,6
Bundesgebiet	413 300 <sup>c)</sup>	752 733	739 767	+ 81,3 <sup>C)</sup>	+ 78,3 <sup>c)</sup>	- 10,1	- 1,7

a) Einschl. Hamburg. b) Einschl. Bremen.

c) Ohne Saarland und Berlin.

# 2 Lieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft nach Ländern

Wirtschaftsjahr

	4000/00	4004 /00	1000/03	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83
Land	1938/39	1981/82	1982/83	gegenübe	r 1938/39	gegenübe	r Vorjahr
		t-Nährstoff				8	
			Kali (K <sub>9</sub> 0)				
			2		- 1		
Schleswig-Holstein	58 200 <sup>a)</sup>	89 994	100 847	+ 57,7 <sup>a)</sup>	+ 75,2 <sup>a)</sup>	- 9,6	+ 12,1
Hamburg		1 763	1 142	•	•	•	•
Niedersachsen	175 400 <sup>b)</sup>	238 098	239 502	+ 36,2 <sup>b)</sup>	+ 37,1 <sup>b)</sup>	- 7,0	+ 0,6
Bremen	•	714	1 024	•	•	•	•
Nordrhein-Westfalen	133 300	156 815	152 768	+ 17,6	+ 14,6	- 7,1	- 2,6
Hessen	43 600	58 218	57 916	+ 33,5	+ 32,8	- 8,2	- 0,5
Rheinland-Pfalz	48 300	67 119	63 348	+ 39,0	+ 31,2	- 3,8	- 5,6
Baden-Württemberg	59 000	122 109	118 774	+ 107,0	+ 101,3	- 2,9	- 2,7
Bayern	115 100	315 805	302 413	+ 174,4	+ 162,7	- 10,6	- 4,2
Saarland	3 700	4 126	3 932	+ 11,5	+ 6,3	- 14,3	- 4,7
Berlin (West)	600	145	111	- 75,8	- 81,5	+ 0,7	- 23,4
Bundesgebiet	637 200	1 054 906	1 041 777	+ 65,6	+ 63,5	- 7,8	- 1,2
			Kalk (CaO)	1)			
Schleswig-Holstein	118 300 <sup>a)</sup>	155 346	150 787	+ 35,5 <sup>æ)</sup>	+ 33,3 <sup>a)</sup>	+ 14,8	- 2,9
Hamburg		4 914	6 897	•	•	•	•
Niedersachsen	275 600 <sup>b)</sup>	407 363	423 785	+ 48,5 <sup>b)</sup>	+ 54,4 <sup>b)</sup>	+ 10,8	+ 4,0
Bremen	•	1 851	1 721	•	•	•	•
Nordrhein-Westfalen	219 000	308 538	295 380	+ 40,9	+ 34,9	+ 14,9	- 4,3
Hessen	40 700	53 681	69 852	+ 31,9	+ 71,6	+ 8,3	+ 30,1
Rheinland-Pfalz	30 900	37 324	41 648	+ 20,8	+ 34,8	+ 32,6	+ 11,6
Baden-Württemberg	48 400	53 007	72 455	+ 9,5	+ 49,7	+ 13,2	+ 36,7
Bayern	90 300	216 821	264 801	+ 140,1	+ 193,2	- 7,5	+ 22,1
Saarland	•	4 076	5 617	•	•	+ 84,1	+ 37,8
Berlin (West)	•	249	366	•	•	- 19,2	+ 47,0
Bundesgebiet	823 200 <sup>c)</sup>	1 243 170	1 333 309	+ 50,5 <sup>c)</sup>	+ 61,2 <sup>C)</sup>	+ 9,2	+ 7,3

Wegen Änderung des Berichtskreises 1982/83 mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.
 Einschl. Hamburg.

b) Einschl. Bremen.

c) Ohne Saarland und Berlin.

# 3 Lieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft nach Ländern und Sorten 3.1 Stickstoff (N)

t-Nährstoff

		Ei	nnährstoffdünge	er	Mehrnährs	stoffdünger
Land	Insgesamt	Ammonsalpeter- sorten 1)	Kalkstick- stoff	andére <sup>2</sup>	NP- Dünger	NK- und NPK Dünger
		Wirtschaf	ftsjahr 1981/82			
Schleswig-Holstein	159 843	100 714	886	27 249	11 687	19 307
Hamburg	6 960	5 916	159	18	67	800
Niedersachsen	336 969	257 631	5 389	12 160	22 169	39 620
Bremen	3 144	2 514	17	119	468	26
Nordrhein-Westfalen	197 234	153 153	4 876	4 662	10 332	24 211
Hessen	72 462	43 876	2 865	659	3 785	21 277
Rheinland-Pfalz	66 774	35 299	1 860	854	2 450	26 311
Baden-Württemberg	121 723	63 881	3 914	1 989	3 742	48 197
Bayern	352 654	198 935	7 777	13 497	17 772	114 673
Saarland	5 087	2 770	203	71	115	1 928
Berlin (West)	151	75	18	5	10	43
Bundesgebiet	1 323 001	864 764	27 964	61 283	72 597	296 393
		Wirtscha	ftsjahr 1982/83			
Schleswig-Holstein	174 297	114 434	1 010	26 792	11 584	20 477
Hamburg	10 802	9 391	122	107	557	625
Niedersachsen	348 063	272 533	4 510	16 263	21 456	33 301
Bremen	3 511	3 171	34	51	18	237
Nordrhein-Westfalen	236 029	188 555	3 790	6 750	14 308	22 626
Hessen	83 908	56 861	2 350	867	3 533	20 297
Rheinland-Pfalz	70 349	40 409	1 603	1 321	3 025	23 991
Baden-Württemberg	135 667	81 068	3 489	2 404	3 976	44 730
Bayern	397 036	258 459	6 548	14 657	17 027	100 345
Saarland	4 737	2 554	221	101	84	1 777
Berlin (West)	125	81	12	11		21
Bundesgebiet	1 464 524	1 027 516	23 689	69 324	75 568	268 427

<sup>1)</sup> Einschl. Salpetersorten.

<sup>2)</sup> Ammonsulfat, Ammoniakgas, Harnstoff.

## 3 Lieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft nach Ländern und Sorten 3.2 Phosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>) t-Nährstoff

		Ei	nnährstoffdünge	Mehrnähr	stoffdünger	
Land	Insgesamt	Super- phosphat 1)	Thomas- phosphat	andere <sup>2</sup> )	PK-Dünger	NP- und NPK- Dünger
	,	Wirtscha	ftsjahr 1981/82	2		
Schleswig-Holstein	68 971	9 471	3 787	1 268	13 204	41 241
Hamburg	1 665	32	92	29	536	976
Niedersachsen	148 110	4 259	18 679	5 521	43 278	76 373
Bremen	479	18	30	13	377	41
Nordrhein-Westfalen	90 605	2 239	22 968	6 984	11 968	46 446
Hessen	48 911	365	3 311	1 645	16 978	26 612
Rheinland-Pfalz	46 748	884	4 497	2 247	9 893	29 227
Baden-Württemberg	97 241	1 022	10 316	5 647	27 592	52 664
Bayern	246 597	3 473	29 238	7 434	71 017	135 435
Saarland	3 342	5	143	146	616	2 432
Berlin (West)	, 64	-	4	-	18	42
Bundesgebiet	752 733	21 768	93 065	30 934	195 477	411 489
		Wirtscha	aftsjahr 1982/83	3		
Schleswig-Holstein	70 975	11 838	2 289	2 064	14 998	39 786
Hamburg	5 219	4 006	95	15	119	984
Niedersachsen	146 684	6 481	13 934	7 351	40 839	78 079
Bremen	751	3	29	15	418	286
Nordrhein-Westfalen	93 646	2 366	15 475	9 501	12 617	53 687
Hessen	48 079	270	1 567	2 098	18 942	25 202
Rheinland-Pfalz	42 318	392	2 192	2 494	9 682	27 558
Baden-Württemberg	91 015	1 374	5 902	7 005	27 659	49 075
Bayern	238 273	4 148	25 119	11 063	76 536	121 407
Saarland	2 760	5	105	129	595	1 926
Berlin (West)	47	-	2	-	24	21
Bundesgebiet	739 767	30 883	66 709	41 735	202 429	398 011

Rohphosphat, Teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil.

Einschl. Triple-Superphosphat.
 Glühphosphat, Glühmischphosphat, Weicherdiges

## 3 Lieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft nach Ländern und Sorten 3.3 Kali (K<sub>2</sub>0) t-Nährstoff

		ĵ	Einnährstoffdüng	Mehrnähr	stoffdünger	
Land ,	Insgesamt	Kalirohsalz <sup>1)</sup>	Kaliumchlorid <sup>2)</sup>	Kaliumsulfat <sup>3)</sup>	PK-Dünger	NK- und NPK- Dünger
			5)			
		Wirtscha	ftsjahr 1981/82			
Schleswig-Holstein	89 994	3 632	44 985	567	18 394	22 416
Hamburg	1 763	28	59	119	678	879
Niedersachsen	238 098	17 537	91 398	3 547	73 065	52 551
Bremen	714	51	30	28	569	36
Nordrhein-Westfalen	156 815	8 817	93 283	1 376	18 496	34 843
Hessen	58 218	623	10 597	338	20 071	26 589
Rheinland-Pfalz	67 119	653	13 229	3 324	14 489	35 424
Baden-Württemberg	122 109 .	1 518	16 940	2 742	36 820	64 089
Bayern	315 805	2 625	54 276	3 011	101 898	153 995
Saarland	4 126	110	901	44	641	2 430
Berlin (West)	145	<b>-</b> ·	1	45	34	65
Bundesgebiet	1 054 906	35 594	325 699	15 141	285 155	393 317
		Wirtscha	ftsjahr 1982/83			
Schleswig-Holstein	100 847	4 495	51 375	746	21 760	22 471
Hamburg	1 142	6	165	96	176	. 699
Niedersachsen	239 502	19 826	101 057	4 788	70 206	43 625
Bremen	1 024	52	30	29	664	249
Nordrhein-Westfalen	152 768	9 511	89 421	2 089	19 870	31 877
Hessen	-57 916	713	9 504	397	22 149	25 153
Rheinland-Pfalz	<del>6</del> 3 348	800	12 412	3 706	14 895	31 535
Baden-Württemberg	118 774	1 779	17 457	3 136	37 222	59 180
Bayern	-302 413	3 375	52 472	3 755	109 339	133 472
Saarland	-3 932	78	1 054	79	654	2 067
Berlin (West)	111	-	10	23	47	31
Bundesgebiet	1 041 777	40 635	334 957	18 844	296 982	350 359

<sup>1)</sup> Einschl. Rückstandkali.
2) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.

<sup>3)</sup> Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

# 3 Lieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft nach Ländern und Sorten 3.4 Kalk (CaO) t-Nährstoff

				,	
Land	Insgésamt	Köhlensaurer Kalk	Branntkalk <sup>1</sup>	Hüttenkalk <sup>2)</sup>	Andere <sup>3</sup> ) Kalkdünger
		Wirtschaftsja	hr 1981/82		
Schleswig-Holstein	155 346	130 782	15 595	6 099	2 870
Hamburg	4 914	3 284	1 582	48	-
Niedersachsen	407 363	171 503	54 583	158 587	22 690
Bremen	1 851	926	749	176	-
Nordrhein-Westfalen	308 538	56 961	80 812	125 501	45 264
Hessen	53 681	5 662	36 163	11 641	215
Rheinland-Pfalz	37 324	4 764	15 150	17 073	337
Baden-Württemberg	53 007	22 334	13 608	17 065	-
Bayern	216 821	55 794	135 583	7 006	18 438
Saarland	4 076	656	119	3 301	-
Berlin (West)	249	129	80	24	16
Bundesgebiet	1 243 170	452 795	354 024	346 521	89 830
		Wirtschaftsja	hr 1982/83 <sup>4)</sup>		
Schleswig-Holstein	150 787	129 345	12 237	5 949	3 256
Hamburg	6 897	5 160	1 517	165	55
Niedersachsen	423 785	201 459	47 829	129 162	45 335
Bremen	1 721	860	706	155	-
Nordrhein-Westfalen	295 380	66 034	69 802	122 286	37 258
Hessen	69 852	7 393	36 608	13 339	12 512
Rheinland-Pfalz	41 648	4 393	16 770	20 258	227
Baden-Württemberg	72 455	24 086	14 059	16 809	17 501
Bayern	264 801	78 300	142 703	5 050	38 748
Saarland	5 617	738	542	4 337	-
Berlin (West)	366	158	153	55	-
Bundesgebiet	1 333 309	517 926	342 926 <u>:</u>	317 565	154 892

<sup>1)</sup> Einschl. Stückkalk.
2) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.

<sup>3)</sup> Misch-, Rückstandkalk.4) Wegen Änderung des Berichtskreises 1982/83 mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

## 4 Anteil der Länder am Gesamtabsatz

## 4.1 Stickstoff (N) Prozent

·				Е	innährst	of fdüng		Me	hrnährs	toffdüng	jer	
Land	Insgesamt		Ammonsalpeter Sorten 1)		Kalkstickstoff		andere <sup>2)</sup>		NP-Dünger		NK- und NPK- Dünger	
	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83
Schleswig-Holstein	12,1	11,9	11,6	11,1	3,2	4,3	44,5	38,6	16,1	15,3	6,5	7,6
Hamburg	0,5	0,7	0,7	0,9	0,6	0,5	0,0	0,2	0,1	0,8	0,2	0,2
Niedersachsen	25,5	23,8	29,8	26,5	19,3	19,0	19,8	23,5	30,5	28,4	13,4	12,4
Bremen	0,2	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,6	0,0	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	14,9	16,1	17,7	18,4	17,4	16,0	7,6	9,7	14,2	18,9	8,2	8,4
Hessen	5,5	5,7	5,1	5,5	10,2	9,9	1,1	1,3	5,2	4,7	7,2	7,6
Rheinland-Pfalz	5,0	4,8	4,1	3,9	6,6	6,8	1,4	1,9	3,4	4,0	8,9	8,9
Baden-Württemberg	9,2	9,3	7,4	7,9	14,0	14,7	3,3	3,5	5,2	5,3	16,3	16,7
Bayern	26,7	27,1	23,0	25,2	27,8	27,6	22,0	21,1	24,5	22,5	38,7	37,4
Saarland	0,4	0,3	0,3	0,3	0,7	0,9	0,1	0,1	0,21	0,1	0,6	0,7
Berlin (West)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

4.2 Phosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>) Prozent

				E	innährst	offdüng	er		Me	hrnährst	offdüng	er
Land	Insgesamt		Super-3)		Thomas- phosphat		andere 4)		PK-Dünger		NP- und NPK- Dünger	
	1981//82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83
Schleswig-Holstein	9,2	9,6	43,5	38,3	4,1	3,4	4,1	5,0	6,8	7,4	10,0	10,0
Hamburg	0,2	0,7	0,1	13,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1	0,2	0,3
Niedersachsen	19,7	19,8	19,6	21,0	20,1	20,9	17,8	17,6	22,1	20,2	18,6	19,6
Bremen	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	12,0	12,7	10,3	7,7	24,7	23,2	22,6	22,8	6,1	6,2	11,3	13,5
Hessen	6 <b>,</b> 5	6,5	1,7	0,9	3 <b>,</b> 5	2,3	5,3	5,0	8,7	9,3	6,5	6,3
Rheinland-Pfalz	6,2	5,7	4,1	1,3	4,8	3,3	7,3	6,0	5,1	4,8	7,1	6,9
Baden-Württemberg	12,9	12,3	4,7	4,4	11,1	8,9	18,3	16,8	14,1	13,7	12,8	12,3
Bayern	32,8	32,2	15,9	13,4	31,4	37,7	24,0	26,5	36,3	37,8	32,9	30,5
Saarland	0,4	0,4	0,0	0,0	0,2	0,2	0,5	0,3	0,3	0,3	0,6	0,5
Berlin (West)	0,0	0,0	-		0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

<sup>1)</sup> Einschl. Salpetersorten.
2) Ammonsulfat, Ammoniakgas, Harnstoff.
3) Einschl. Triple-Superphosphat.

Glühphosphat, Glühmischphosphat, Weicherdiges Roh-phosphat, Teilaufgeschossenes Rohphosphat, Rohphos-phat mit wasserlöslichem Anteil.

## 4 Anteil der Länder am Gesamtabsatz

# 4.3 Kali (K<sub>2</sub>O)

Prozent

				E	innährst	offdünge	er		Me	hrnährst	offdüng	er
Land	Insge	esamt.	Kalirohsalz <sup>1)</sup>		Kaliumchlorid <sup>2)</sup>		Kaliumsulfat <sup>3)</sup>		PK-Dünger		NK- und NPK- Dünger	
	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83
Schleswig-Holstein	8,5	9,7	10,2	11,1	13,8	15,4	3,7	4,0	6,5	7,3	5,7	6,4
Hamburg	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,8	0,5	0,2	0,1	0,2	0,2
Niedersachsen	22,6	23,0	49,3	48,8	28,1	30,2	23,4	25,4	25,6	23,7	13,4	12,4
Bremen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	14,9	14,7	24,8	23,4	28,6	26,7	9,1	11,1	6,5	6,7	8,9	9,1
Hessen	5,5	5,5	1,7	1,7	3,2	2,8	2,2	2,1	7,0	7,5	6,8	7,2
Rheinland-Pfalz	6,4	6,1	1,8	2,0	4,1	3,7	21,9	19,7	5,1	5,0	9,0	9,0
Baden-Württemberg	11,6	11,4	4,3	4,4	5,2	5,2	18,1	16,6	12,9	12,5	16,3	16,9
Bayern	29,9	29,0	7,4	8,3	16,7	15,7	20,0	19,9	35,8	36,8	39,1	38,1
Saarland	0,4	0,4	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2	0,6	0,6
Berlin (West)	0,0	0,0	-	_	0,0	0,0	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

4.4 Kalk (CaO) Prozent

Land	Insgesamt		Kohlensau	Kohlensaurer Kalk		Branntkalk <sup>4)</sup>		kalk <sup>5)</sup>	Andere Kalkdünger	
	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83
Schleswig-Holstein	12,5	11,3	28,9	25,0	4,4	3,6	1,8	1,9	3,2	2,1
Hamburg	0,4	0,5	0,7	1,0	0,5	0,4	0,0	0,0	-	0,0
Niedersachsen	32,8	31,8	37,9	38,9	15,4	13,9	45,8	40,7	25,3	29,3
Bremen	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	-	-
Nordrhein-Westfalen	24,8	22,2	12,6	12,7	22,8	20,4	36,2	38,5	50,4	24,1
Hessen	4,3	5,2	1,3	1,4	10,2	10,7	3,3	4,2	0,2	8,1
Rheinland-Pfalz	3,0	3,1	1,1	0,9	4,3	4,9	4,9	6,4	0,4	0,1
Baden-Württemberg	4,3	5,5	4,9	4,7	3,9	4,1	4,9	5,3	_	11,3
Bayern	17,5	19,9	12,3	15,1	38,3	41,6	2,0	1,6	20,5	25,0
Saarland	0,3	0,4	0,1	0,1	0,0	0,2	1,0	1,4	-	-
Berlin (West)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

<sup>1)</sup> Einschl. Rückstandkali.

Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.
 Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

<sup>4)</sup> Einschl. Stückkalk.

<sup>5)</sup> Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.6) Misch, - Rückstandkalk.

## 5 Anteil der Sorten am Gesamtabsatz

## 5.1 Stickstoff (N) Prozent

				Е	innährst	offdüng	er		Me	hrnährs	toffdüng	er
Land	Insgesamt		Ammonsalpeter Sorten 1)		Kalkstickstoff		andere <sup>2)</sup>		NP-D	ünger	NK- und Dür	d NPK- ger
	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83
Schleswig-Holstein	100	100	63,0	65,7	0,6	0,6	17,0	15,4	7,3	6,6	12,1	11,7
Hamburg	100	100	85,0	86,9	2,3	1,1	0,2	1,0	1,0	5,2	11,5	5,8
Niedersachsen	100	100	76,4	78,3	1,6	1,3	3,6	4,7	6,6	6,1	11,8	9,6
Bremen	100	100	80,0	90,3	0,5	1,0	3,8	1,5	14,9	0,5	0,8	6,7
Nordrhein-Westfalen	100	100	77,6	79,9	2,5	1,6	2,4	2,8	5,2	6,1	12,3	9,6
Hessen	100	100	60,5	67,8	4,0	2,8	0,9	1,0	5,2	4,2	29,4	24,2
Rheinland-Pfalz	100	100	52,9	57,4	2,8	2,3	1,3	1,9	3,6	4,3	39,4	34,1
Baden-Württemberg	100	100	52,5	59,7	3,2	2,6	1,6	1,8	3,1	2,9	39,6	33,0
Bayern	100	100	56,4	65,1	2,2	1,6	3,9	3,7	5,0	4,3	32,5	25,3
Saarland	100	100	54,4	53,9	4,0	4,7	1,4	2,1	2,3	1,8	37,9	37,5
Berlin/(West)	100	100	49,7	64,8	11,9	9,6	3,3	8,8	6,6	-	28,5	16,8
Bundesgebiet	100	100	65,4	70,2	2,1	1,6	4,6	4,7	5,5	5,2	22,4	18,3

5.2 Phosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>) Prozent

				Ei	nnährsto	ffdünge	r		M∈	hrnährs	toffdüng	jer	
Land	Insgesamt		Sur phosr	Super 3) phosphat		Thomas- phosphat		andere <sup>4)</sup>		PK-Dünger		NP- und NPK- Dünger	
	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/83	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	
Schleswig-Holstein	100	100	13,7	16,7	5,5	3,2	1,8	2,9	19,2	21,1	59,8	56,1	
Hamburg	100	100	1,9	76,8	5,5	1,8	1,8	0,3	32,2	2,3	58,6	18,8	
Niedersachsen	100	100	. 2,9	4,4	12,6	9,5	3,7	5,0	29,2	27,9	51,6	53,2	
Bremen	100	100	3,7	0,4	6,3	3,9	2,7	2,0	78,7	55,6	8,6	38,1	
Nordrhein-Westfalen	100	100	2,5	2,5	25,3	16,5	7,7	10,2	13,2	13,5	51,3	57,3	
Hessen	100	100	0,7	0,6	6,8	3,2	3,4	4,4	34,7	39,4	54,4	52,4	
Rheinland-Pfalz	100	100	1,9	0,9	9,6	5,2	4,8	5,9	21,2	22,9	62,5	65,1	
Baden-Württemberg	100	100	1,0	1,5	10,6	6,5	5,8	7,7	28,4	30,4	54,2	53,9	
Bayern	100	100	1,4	1,7	11,9	10,5	3,0	4,7	28,8	32,1	54,9	51,0	
Saarland	100	100	0,1	0,2	4,3	3,8	4,4	4,7	18,4	21,5	72,8	69,8	
Berlin (West)	100	100	_	_	6,3	4,2	_	-	28,1	51,1	65,6	44,7	
Bundesgebiet	100	100	2,9	4,2	12,4	9,0	4,1	5,6	26,0	27,4	54,6	53,8	

<sup>1)</sup> Einschl. Salpetersorten.
2) Ammonsulfat, Ammoniakgas, Harnstoff.
3) Einschl. Triple-Superphosphat.

Glühphosphat, Glühmischphosphat, Weicherdiges Roh-phosphat, Teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Roh-phosphat mit wasserlöslichem Anteil.

# 5 Anteil der Sorten am Gesamtabsatz

## 5.3 Kali (K<sub>2</sub>O) Prozent

				E:	innährst	offdünge	er		Mehrnährstoffdünger			
Land	Insgesamt		Kaliro	hsalz <sup>1)</sup>	Kaliumchlorid <sup>2)</sup>		Kaliumsulfat <sup>3)</sup>		PK-Dünger		NK- und NPK- Dünger	
	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83
Schleswig-Holstein	100	100	4,0	4,5	50,0	50,9	0,6	0,7	20,5	21,6	24,9	22,3
Hamburg	.100	100	1,6	0,5	3,3	14,5	6,7	8,4	38,5	15,4	49,9	61,2
Niedersachsen	100	100	7,3	8,3	38,4	42,2	1,5	2,0	30,7	29,3	22,1	18,2
Bremen	100	100	7,2	5,1	4,2	2,9	3,9	2,8	79,7	64,9	5,0	24,3
Nordrhein-Westfalen	100	100	5,6	6,2	59,5	58,5	0,9	1,4	11,8	13,0	22,2	20,9
Hessen	100	100	1,1	1,2	18,2	16,4	0,6	0,7	34,5	38,3	45,6	43,4
Rheinland-Pfalz	100	100	1,0	1,3	19,7	19,6	4,9	5,8	21,6	23,5	52,8	49,8
Baden-Württemberg	100	100	1,2	1,5	13,9	14,7	2,2	2,7	30,2	31,3	52,5	49,8
Bayern	100	100	0,8	1,1	17,2	17,4	0,9	1,2	32,3	36,2	48,8	44,1
Saarland	100	100	2,7	2,0	21,8	26,8	1,1	2,0	15,5	16,6	58,9	52,6
Berlin (West)	100	100	-	-	0,7	9,0	31,0	20,7	23,5	42,4	44,8	27,9
Bundesgebiet	100	100	3,4	3,9	30,9	32,2	1,4	1,8	27,0	28,5	37,3	33,6

5.4 Kalk (CaO) Prozent

Land	Insgesamt		Kohlensaurer Kalk		Branntkalk <sup>4)</sup>		Hüttenkalk <sup>5)</sup>		Andere Kalkdünger	
	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83	1981/82	1982/83
Schleswig-Holstein	100	100	84,2	85,8	10,0	8,1	3,9	3,9	1,9	2,2
Hamburg	100	100	66,8	74,8	32,2	22,0	1,0	2,4	-	0,8
Niedersachsen	100	100	42,1	47,5	13,4	11,3	38,9	30,5	5,6	10,7
Bremen	100	100	50,0	50,0	40,5	41,0	9,5	9,0	-	-
Nordrhein-Westfalen	100	100	18,4	22,4	26,2	23,6	40,7	41,4	14,7	12,6
Hessen	100	100	10,5	10,6	67,4	52,4	21,7	19,1	0,4	17,9
Rheinland-Pfalz	100	100	12,8	10,6	40,6	40,3	45,7	48,6	0,9	0,5
Baden-Württemberg	100	100	42,1	33,2	25,7	19,4	32,2	23,2	-	24,2
Bayern	100	100	25,7	29,6	62,6	53,9	3,2	1,9	8,5	14,6
Saarland	100	100	16,1	13,1	2,9	9,7	81,0	77,2	-	-
Berlin (West)	100	100	51,8	43,2	32,1	41,8	9,7	15,0	6,4	-
Bundesgebiet	100	100	36,4	38,9	28,5	25,7	27,9	23,8	7,2	11,6

<sup>1)</sup> Einschl. Rückstandkali. 2) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium. 3) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

<sup>4)</sup> Einschl. Stückkalk.5) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.6) Misch,- Rückstandkalk.

6 Aufwand an Nährstoffen nach Ländern\*) kg je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche

<u> </u>			Wirtschaftsjahr		
Land	1938/39	1979/80 <sup>1)</sup>	1980/81	1981/82	1982/83
,					
		Sticksto	Ef (N)		
	•				
hleswig-Holstein	23,0 <sup>a)</sup>	178,2	177,4	145,4	159,2
mburg	•	•	•	•	•
edersachsen	31,9 <sup>b)</sup>	136,9	140,0	122,1	126,4
cemen	•	•	•	•	•
ordrhein-Westfalen	40,9	130,7	139,2	118,9	143,4
essen	27,0	100,8	103,5	92,3	107,9
neinland-Pfalz	29,3	101,1	100,7	88,0	93,8
aden-Württemberg	12,6	80,7	89,0	79,1	88,5
ayern	12,3	108,2	120,2	100,8	114,0
aarland	•	66,0	81,2	71,7	68,7
erlin (West)	•	96,0	151,0	151,0	125,0
Bundesgebiet	23,6 <sup>c)</sup>	120,0 <sup>d)</sup>	126,6	108,5	120,7
		Phosphat	(P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )		
chleswig-Holstein	33,0 <sup>a)</sup>	94,3	70,2	62,8	64,8
amburg	•		•	•	
iedersachsen	35,9 <sup>b)</sup>	64,9	56,8	53,7	53,3
remen	•		•.		•
ordrhein-Westfalen	41,2	71,5	67,0	54,6	56,9
	20.4	70,3	65,3	62,3	61,8
essen	28,4				
	37 <b>,</b> 7	73,0	65,9	61,6	56,4
essen			65,9 63,1	61,6 63,2	
essenheinland-Pfalz	37,7	73,0			59,4
essen	37,7 20,1	73,0 67,6	63,1	63,2	59,4 68,4
essenheinland-Pfalz	37,7 20,1	73,0 67,6 78,5	63,1 79,0	63,2 70,5	56,4 59,4 68,4 40,0 47,0

<sup>\*)</sup> Siehe Einführung Punkt 7.

<sup>1)</sup> Wegen methodischer Änderung bei der Bodennutzungshaupterhebung ab 1979 zeitlicher Vergleich beeinträchtigt.

a) Einschl. Hamburg.b) Einschl. Bremen.

c) Ohne Saarland und Berlin.

d) Das BML verwendet zur Vergleichbarkeit mit früheren Jahren, basierend auf einer mit dem bisherigen Erhebungsumfang geschätzten Fläche, folgende Aufwandsanangaben für das Bundesgebiet 1979/80: Stickstoff (N): 112,5 kg/ha; Phosphat (P2O5):69,6 kg/ha; Kali (K2O): 91,8 kg/ha; Kalk (CaO): 107,0 kg/ha.

e) Wegen Änderung des Berichtskreises 1982/83 mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

6 Aufwand an Nährstoffen nach Ländern\*)
kg je ha landwirtschaftlich genutzte Fläche

			Wirtschaftsjahr		·····
Land	1938/39	19 <b>7</b> 9/80 <sup>1)</sup>	1980/81	1981/82	1982/83
		Kali (	K <sub>2</sub> O)		
			2		
Schleswig-Holstein	46,4 <sup>a)</sup>	111,3	91,2	81,9	92,1
Hamburg	÷	•	•	•	•
Niedersachsen	60,8 <sup>b)</sup>	98,5	92,4	86,3	87,0
Bremen				•	•
Nordrhein-Westfalen	62,8	108,0	101,3	94,5	92,8
Hessen	39,9	83,9	79,9	74,2	74,4
Rheinland-Pfalz	45,1	98,3	91,8	88,4	84,5
Baden-Württemberg	28,7	84,2	81,4	79,3	7 <b>7,</b> 5
Bayern	28,1	98,4	100,8	90,3	86,8
Saarland	32,1	67,0	63,4	58,1	57,0
Berlin (West)	45,6	72,5	144,0	145,0	111,0
Bundesgebiet	43,4	98,0 <sup>d)</sup>	93,4	86,5	85,8
		Kalk (	CaO)		
	I a)				
Schleswig-Holstein	94,3 <sup>a)</sup>	143,1	122,9	141,4	137,7
Hamburg	b)	•	•	•	•
Niedersachsen	95,6 <sup>b)</sup>	161,7	132,8	147,6	153,9
Bremen	•	•	•	•	•
Nordrhein-Westfalen	103,2	164,9	161,1	186,0	179,5
Hessen	37,3	78,9	62,5	68,4	89,8
Rheinland-Pfalz	28,8	47,7	37,0	49,2	55,5
Baden-Württemberg	23,5	30,1	30,3	34,4	47,3
Bayern	22,0	71,5	66,9	62,0	76,0
Saarland	•	40,9	29,1	57,4	81,4
Berlin (West)		161,0	308,0	249,0	366,0
Bundesgebiet	56,4 <sup>c)</sup>	104,8 <sup>d)</sup>	92,9	101,9	109,9 <sup>e)</sup>

# 7 Landwirtschaftlich genutzte Fläche\*) 1 000 ha

					•
Land	1938	1979	1980	1981	1982
Schleswig-Holstein	1 255 <sup>a)</sup>	1 103	1 101	1 099	1 095
Hamburg	•	17	17	16	16
Niedersachsen	2 883 <sup>b)</sup>	2 773	2 768	2 760	2 753
Bremen	•	14	14	10	. 10
Nordrhein-Westfalen	2 123	1 678	1 667	1 659	1 646
Hessen	1 092	798	793	785	778
Rheinland-Pfalz	1 072	766	760	759	750
Baden-Württemberg	2 059	1 548	1 545	1 539	1 533
Bayern	4 100	3 539	3 506	3 497	3 484
Saarland	•	77	76	71	69
Berlin (West)	•	2	1	1	1
Bundesgebiet	14 584 <sup>C)</sup>	12 314	12 248	12 197	12 137

## 8 Nährstoffverhältnis im Düngungsaufwand

Stickstoff : Phosphat : Kali

		Wirtschaftsjahr	
Land	1938/39	1981/82	1982/83
Schleswig-Holstein	1:1,4:2,0 <sup>a</sup>	1 : 0,4 : 0,6 <sup>a</sup>	1:0,4:0,6 <sup>a</sup>
Hamburg			• *
Niedersachsen	1 : 1,1 : 1,9 <sup>b</sup> )	1:0,4:0,7	1 : 0,4 : 0,7
Bremen			
Nordrhein-Westfalen	1 : 1,0 : 1,5	1:0,5:0,8	1 : 0,4 : 0,6
Hessen	1 : 1,5 : 1,5	1 : 0,7 : 0,8	1 : 0,6 : 0,7
Rheinland-Pfalz	1:1,23:1,5	1:0,7:1,0	1:0,6:0,9
Baden-Württemberg	1:1,6:2,3	1 : 0,8 : 1,0	1 : 0,7 : 0,9
Bayern	1:1,4:2,3	1:0,7:0,9	1 : 0,6 : 0,8
Saarland		1 : 0,7 : 0,8	1 : 0,6 : 0,8
Berlin (West)		1:0,4:1,0	1:0,4:0,9
Bundesqebiet	1:1,2:1,8 <sup>c)</sup>	1:0,6:0,8	1:0,5:0,7

<sup>\*)</sup> Siehe Einführung Punkt 7.

a) Einschl. Hamburg.

b) Einschl. Bremen .c) Ohne Saarland und Berlin.

### 9 Ein- und Mehrnährstoffdünger

•							
	- <del></del>			Liefer	ungen	<del></del>	
·	Erzeug	ung	an di		an das Au	sland	
Erzeugnis			Landwirtsc	haft	und die	DDR	
	t	8	t	ક	t	ૠ	
	Wind	schaftsjahr 1	001 /02				
	WIIC	schartsjani i	301/02				
Stickstoff insgesamt, ber. auf N	1 108 258	100	1 323 001	100	362 062	100	
Einnährstoffdünger	816 559 291 699	73,7 26,3	954 011 368 990	72,1 27,9	276 657 85 405	76, 23,	
Phosphat insgesamt, ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .	559 436	100	752 733	100	115 770	100	
Einnährstoffdünger	95 322	17,0	145 767	19,4 80,6	26 993 88 777	23, 76,	
Mehrnährstoffdünger	464 114	83,0	606 966 1 054 906	100	1 287 573	100	
ali insgesamt, ber. auf K <sub>2</sub> O Einnährstoffdünger	2 146 443 1 532 120	100 71,4	376 434	35,7	1 189 967	92,	
Mehrnährstoffdünger	614 323	28,6	678 472	64,3	97 606	7,	
	Wirt	schaftsjahr 1	.982/83				
tickstoff insgesamt, ber. auf N	<b>l</b> 985 001	100	1 464 524	100	489 097	100	
Einnährstoffdünger	668 250	67,8	1 120 529	76,5	340 964	69,	
Mehrnährstoffdünger	316 751	32,2	343 995	23,5	148 133	30,	
Phosphat insgesamt, ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .	563 931 100 507	100 17,8	739 <b>7</b> 67 139 327	100 18,8	154 537 21 846	100 14,	
Einnährstoffdünger	463 424	82,2	600 440	81,2	132 691	85,	
Kali insgesamt, ber. auf K <sub>2</sub> O	2 141 542	100	1 041 777	100	1 323 034	100	
Einnährstoffdünger	1 543 029 598 513	72,1 27,9	394 436 647 341	37,9 62,1	1 193 849 129 185	90, 9,	
	10 Mehrnährs	stoffdünger	nach Arten				
				Liefe	rungen		
Erzeugnis	Erzeug	gung	an di Landwirts	I	an das Ausland und die DDR		
	t	*	t		t	8	
	<u> </u>		······································	<u>t                                     </u>		<u>.L</u>	
	Wirt	schaftsjahr i	.981/82				
Stickstoff insgesamt, ber. auf N in NPK- und NK-Dünger	291 699 262 700	100 90,1	368 990 296 393	100 80,3	85 405 71 135	100 83,	
in NP-Dunger	28 999	9,9	72 597	19,7	14 270	16,	
Phosphat insgesamt, ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .	464 114	100	606 966	100	88 777	100	
in NPK-Düngerin NP-Dünger	241 763 31 851	52,1 6,9	292 172 119 317	48,1 19,7	57 667 17 344	65, 19,	
in PK-Dunger	190 500	41,0	195 477	32,2	13 766	15,	
Kali insgesamt, ber. auf K <sub>2</sub> 0	614 323	100	678 472	100	97 606	100	
in NPK- und NK-Düngerin PK-Dünger	335 389 278 934	54,6 45,4	393 317 285 155	58,0 42,0	76 088 21 518	78, 22,	
		-,-		•		•	
	Wirt	schaftsjahr	1982/83				
tickstoff inggesamt how suf M	1 316 751	100	343 995	100	148 133	100	
Stickstoff insgesamt, ber. auf N in NPK - und NK-Dünger	316 751 277 872	100 87,7	343 995 268 427	100 78,0	148 133 118 728	100 80,	

100

53,3

38,4

100

56,6

43,4

600 440

264 691

133 320

202 429

647 341 350 359 296 982

463 424

247 260

38 340

177 824

598 513

338 776

259 737

132 691

96 538

29 495 6 658

129 185

120 335 8 850

100

72,8

22,2

5,0

93,1

6,9

100

100

44,1

22,2

100

54,1

45,9

Phosphat insgesamt, ber. auf P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> .
in NPK-Dünger ......
in NP-Dünger .....
in PK-Dünger .....

Kali insgesamt, ber. auf K<sub>2</sub>O ..... in NPK- und NK-Dünger ..... in PK-Dünger ....

# 11 Preise für Handelsdünger\*)

## DM je t-Nährstoff

<b>7</b>		Wirtschaftsjahr	
- Erzeugnis	1980/81	1981/82	1982/83
			•
	Stickstoff	(N)	
nwefelsaures Ammoniak	1 712	1 942	1 841
lkammonsalpeter	1 765	1 994	1 890
lksalpeter	2 292	2 597	2 507
lkstickstoff	2 731	3 043	3 181
	Phosphat (P <sub>2</sub> 0	O <sub>5</sub> )	
perphosphat (gekörnt)	1 721	1 925	1 970
omasphosphat	1 123	1 308	
ühphosphat	•	•	•
icherdiges Rohphosphat	1 379	1 537	1 545
	Kali (K <sub>2</sub>	o)	
liumchlorid	582	622	661
liumchlorid mit Magnesium	623	666	713
liumsulfat	788	845	908
liumsulfat mit Magnesium	922	990	1 060
	Kalk (Ca	0)	
anntkalk	176	181	183
schkalk	159	164	167
hlensaurer Kalk	124	129	134

<sup>\*)</sup> Siehe Einführung Punkt 8.

## 12 Absatz von Torf aus der gewerblichen Wirtschaft

Wirt- schafts-	Ball	Lose <sup>2)</sup>	
jahr	Mill. St	1 000 t	1 000 t
1980/81	16,4	820	936
1981/82	14,8	740	961
1982/83	13,5	675	1 220

## 13 Düngemittelversand auf Güterwagen der Deutschen Bundesbahn

Wirt- schafts- jahr	Wagen		
1980/81	486 000		
1981/82	397 000		
1982/83	370 000		

Tab. 11., 12. und 13. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

Ballengröße 0,17 m³.
 Einschl. in Säcken oder anderen Verpackungen. Ohne Auslandsabsatz.

# 14 Düngemittelversorgung in den europäischen OECD-Ländern

1 000 t-Nährstoff

	Stickstoff (N)		Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ) Wirtschaftsjahr		Kali (K <sub>2</sub> 0)	
Land						
	1980/81	1981/82	1980/81	1981/82	1980/81	1981/82
		Erzeugur	g			
Belgien-Luxemburg	743,0	739,0	590,0	530,0	<u></u>	_
Bundesrepublik Deutschland	1 436,2	1 108,3	686,7	559,4	2 <sup>701,4</sup> a)	2 286,3 <sup>a</sup>
Dänemark	138,4	130,7	134,9	107,8	<u>-</u>	_
Finnland	280,8	235,7	187,1	186,6	_	_
Frankreich	1 640,0	1 588,0	1 351,0	1 300,0	1 932,8	1 726,0
Griechenland	311,3	309,3	170,4	159,3		_
Irland	190,0	205,0	44,0	37,3	_	-
Island	9,0	8,8	-	-	_	_
Italien	1 387,9	1 195,5	581,0	511,6	95,1	82,7
	•	•	327,6	324,6	-	02,7
Niederlande	1 623,7	1 463,4	·	•	_	_
Norwegen	427,7	424,0	142,7	147,5	-	-
Österreich	300,0	239,0	111,5	95,5	-	-
Portugal	180,0	181,0	105,9	93,9	-	-
Schweden	180,1	170,9	132,2	119,3	-	-
Schweiz	32,8	32,5	3,0	2,8	-	- -
Spanien	959,8	889,6	497,3	371,6	691,2	720,9
Cürkei	462,5	695,4	354,7	544,7	-	-
Großbritannien und Nordirland	1 167,0	1 270,0	326,0	346,0	307,0	281,0
Insgesamt	11 470,2	10 886,1	5 746,0	5 437,9	5 727,5	5 096,9
	Lieferungen 2	zum Verbrauch i	n der Landwir	tschaft		
Belgien-Luxemburg	193,7	197,0	102,4	92,7	142,0	140,2
Bundesrepublik Deutschland	1 550,8	1 323,0	837,5	752,7	1 144,1	1 054,9
Dänemark	374,1	376,0	111,0	105,3	142,2	136,4
Finnland	196,9	182,4	150,2	145,7	141,9	133,0
Frankreich	2 146,5	2 193,0	1 773,0	1 677,1	1 689,2	1 699,5
Griechenland	333,3	335,1	157,6	155,5	35,9	34,2
Irland	-		144,7	141,6	181,1	175,5
	275,1	275,2 15,2	8,1	8,3	6,2	6,6
Island	14,9	981,4	735,8	694,7	372,4	352,4
Italien	1 012,1	477,3	82 <b>,</b> 8	80,6	113,5	105,9
Viederlande	482,8	Ť		62,3	80,1	82,7
Vorwegen	102,5	106,7	61,8			
Osterreich	159,7	162,0	99,3	92 <b>,</b> 5	148,3	139,9
Portugal	136,5	142,8	81,3	84,5	41,3	45,1
Schweden	243,9	248,1	123,0	121,7	116,9	115,5
Schweiz	65,6	62,9	46,9	41,7	68,7	64,8
Spanien	901,9	818,3	476,1	340,3	284,1	218,7
Türkei	631,5	776,4	492,2	495,3	49,0	22,0
Großbritannien und Nordirland	1 240,0	1 386,0	404,0	445,0	410,0	470,0

a) Einschl. für techn. Zwecke.

Quelle: Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO), Rom

# 15 Nährstoffverhältnis im Düngungsaufwand der europäischen OECD-Länder Stickstoff: Phosphat: Kali

	Wirtschaftsjahr				
Land	1980/81	1981/82			
Belgien-Luxemburg	1 : 0,5 : 0,7	1 : 0,5 : 0,7			
Bundesrepublik Deutschland	1 : 0,5 : 0,7	1:0,6:0,8			
Dänemark	1 : 0,3 : 0,4	1 : 0,3 : 0,4			
Finnland	1 : 0,8 : 0,7	1 : 0,8 : 0,7			
Frankreich	1 : 0,8 : 0,8	1:0,8:0,8			
Griechenland	1 : 0,5 : 0,1	1:0,5:0,1			
Irland	1 : 0,5 : 0,7	1 : 0,5 : 0,6			
Island	1 : 0,5 : 0,4	1 : 0,5 : 0,4			
Italien	1 : 0,7 : 0,4	1 : 0,7 : 0,4			
Niederlande	1 : 0,2 : 0,2	1 : 0,2 : 0,2			
Norwegen	1 : 0,6 : 0,8	1 : 0,6 : 0,8			
Österreich	1:0,6:0,9	1 : 0,6 : 0,9			
Portugal	1:0,6:0,3	1:0,6:0,3			
Schweden	1 : 0,5 : 0,5	1 : 0,5 : 0,5			
Schweiz	1:0,7:1,0	1 : 0,7 : 1,0			
Spanien	1:0,5:0,3	1 : 0,4 : 0,3			
Türkei	1 : 0,8 : 0,1	1:0,6:0,0			
Großbritannien und Nordirland	1 : 0,3 : 0,3	1 : 0,3 : 0,3			
Durchschnitt	1:0,6:0,5	1:0,6:0,5			

Quelle: Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO),  $\ensuremath{\mathsf{Rom}}$ 

# Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe

### Reihe 1: Zusammenfassende Daten für das Produzierende Gewerbe (vorgesehen)

# Reihe 2.1: Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe

Monatlich (etwa 7 Wochen nach dem Berichtszeitraum): Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe; Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter; Produktionsindex für das Baugewerbe, Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe; Index der Arbeitsproduktivität; außerdem für ca. 1 000 ausgewählte Erzeugnisse absolute Produktionszahlen.

# Reihe 2.2: Indizes des Auftragseingangs, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe

Monatliche (Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe: vierteljährliche) Indexberechnung für Inland, Ausland und Insgesamt nach Wirtschaftszweigen (vorläufige Ergebnisse ca. 8 Wochen nach dem Berichtszeitraum, endgültige Ergebnisse im Folgebericht).

# Reihe 3.1: Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Gütern und Gütergruppen

Vierteljährliche und jährliche Darstellung der Produktion von rd. 6 000 Gütern (Menge und

# Reihe 3.2: Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen und Erzeugnisgruppen

Jährliche Darstellung der Produktion von rd. 1 100 Güterklassen

# Reihe 4.1.1: Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe

Monatsbericht (etwa 9 Wochen nach dem Berichtszeitraum): Unternehmen, Betriebe und fachliche Betriebsteile in wirtschaftssystematischer Gliederung und nach Ländern (für Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt). Für Unternehmen: Zahl der Einheiten, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme, Umsatz. Für Betriebe: zusätzlich Zahl der Angestellten und Arbeiter, geleistete Arbeiterstunden und Energieversorgung; für fachliche Betriebsteile: Zahl der Einheiten und der Beschäftigten sowie Umsatz und Verbrauchsteuern.

Jahresergebnisse im gesonderten Jahresbericht. Ein Vorbericht mit wichtigen Eckdaten für Betriebe gehen dem Jahresbericht voraus.

# Reihe 4.1.2: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen

Jährlich für September Ergebnisse für Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen (Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in wirtschaftssystematischer Gliederung; Länderergebnisse für Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt).

# Reihe 4.1.3: Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte

Alle 4 Jahre: Anzahl der Betriebe und deren Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung (bis einschl. Kreise).

# Reihe 4.2.1: Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Bergbeu und im Verarbeitenden Gewerbe

Jährlich: Beschäftigte, Umsatz, Investitionen, Lagerbestände, Zugänge an vermieteten Sachanlagen und Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen (in wirtschaftssystematischer Gliederung sowie nech Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen)

# Reihe 4.2.2: Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe

Jährliche Berichte (nur Investitionen; siehe auch Angeben zu Unternehmen).

## Reihe 4.3: Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden

Jährlich: Beschäftigte, Bestandteile der Gesamtleistung, wichtige Kostenarten sowie Kostenund Leistungsstruktur (Gliederung: wirtschaftssystematisch sowie nach Beschäftigtenund z. T. nach Bruttoproduktionswertgrößenklassen). Gesonderte Veröffentlichungen für die Bereiche:

### Reihe 4.3.1: Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

### Reihe 4.3.2: Investitionsgüter produzierendes Gewerbe

# Reihe 4.3.3: Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe

# Reihe 5.1: Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe Jährliche Ergebnisse der zur Jahresmitte durchgeführten Erhebungen nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen.

# Reihe 5.2: Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe

Jährlich: Beschäftigte, Umsatz und Investitionen nach Zweigen und Größenklassen (Bauhauptgewerbe: 20 Beschäftigte und mehr, Ausbaugewerbe: 10 Beschäftigte und mehr).

### Reihe 5.3: Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe

Jährlich: Kosten- und Leistungsgrößen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Bruttoproduktionswertgrößenklassen.

# Reihe 6.1: Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung

Jährlich (auch fachliche Unternehmensteile): Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter, Umsätze, Lagerbestände und Investitionen nach Wirtschaftszweigen und -bereichen sowie nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen. Außerdem Brutto- und Nettoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung, Materialverbrauch und Wareneinsatz sowie Kosten nach Kostenarten. (Bis Berichtsjahr 1979 getrennte Nachweise)

# Reihe 6.4: Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe

Jährlich: Betriebe mit Stromerzeugungsanlagen nach Wirtschaftszweigen und Ländern; Leistung und Belastung der Stromerzeugungsanlagen sowie Verbrauch an Brennstoffen für die Elektrizitätserzeugung.

#### Reihe 7 1: Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

blick über Struktur und Entwicklung entsprechender Bereiche.

Vierteljährlich (4. Vierteljahr mit Jahresergebnis): Beschäftigte und Umsatz in ausgewählten Wittschafts, und Gewerherzugigen

#### Reihe 8.1: Eisen- und Stahl 1)

(Eisenerzbergbau, Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei) Monatsbericht über wesentliche Entwicklungstendenzen. Der Vierteljahresbericht gibt Über-

#### Reihe 8.2: Düngemittelversorgung

Monatlich und jährlich: Erzeugung, Ein- und Ausfuhr, Lieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft (nach Absatzgebieten und Beständen sowie Düngersorten und Nährstoff-

#### Reihe S: Sonderbeiträge

Reihe S. 1: Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1976.

Reihe S. 3: Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 – mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung

Reihe S. 4: Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1977

Reihe S. 5: Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1978

Reihe S. 6: Material- und Wareneingang im Baugewerbe 1978

### Einzelveröffentlichungen

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte)

### Handwerkszählung 1977 (3 Hefte und 1 Sonderheft)

Einzelnachweise hierzu werden auf Anforderung zur Verfügung gestellt.

1) Erhältlich: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf, Hüttenstraße 5 a, 4000 Düsseldorf 1.

### "Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft"

Monatliche Querschnittsveröffentlichung mit den Hauptteilen Baugewerbe und Bautätigkeit sowie mit ausgewählten Daten aus zahlreichen anderen Sachgebieten.

### Systematiken

. Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen, Ausgabe 1979 Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



# STATISTISCHES BUNDESAMT GUSTAV-STRESEMANN-RING 11 6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Strasse 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.